

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf. ...

Für die Redaktion verantwortlich: S. D. Dr. H. Wolf in Halle.

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Neunzehnter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spaltenlinie oder deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 15 Pf. ...

Ercheinet täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 104.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 6. Mai

1885.

Fürst Bismarck zur Vorkammer.

© Berlin, 4. Mai.

Wie immer, wenn sich die Reichstagsession unauflöslich ihrem baldigen Schluß zuneigt, erregen die Verhandlungen der deutschen Volksvertretung in den letzten Wochen nur geringes Interesse, ein geringeres sogar, als sich eigentlich mit der Wichtigkeit der vorzunehmenden Gegenstände verhält.

Diese und andere Maßnahmen trafen nicht ein; infolgedessen griffen sie nicht ganz zehrl. als sie von dem Gefühl ausgingen, mit dem parlamentarischen Auftreten des leitenden Staatskanzlers sei immer irgendeine Ueberrückung verbunden.

Vornehmlich waren es ihrer zwei, welche ihn beunruhigten. Gegen die prozentuale Besteuerung machte er geltend, daß dieselbe das Arbitragegeschäft zu sehr schädige.

unmittelbar durch diese Steuer, welche doch nur den Zwischenhandel treffen sollte, getroffen werden könne.

Die beiden Einwände sind nicht neu; namentlich um den letzteren hat sich während der letzten Jahre vorzugsweise der Streit über die Vorkammer gekehrt.

Friedensausichten.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, aber die Natur der Dinge richtig es doch mit sich, daß man eher einen heiteren Ausgang des Tages erwartet, wenn die Wolken sich zerstreuen, als wenn sie sich immer schwerer und dunkler über den ganzen Himmel ausbreiten.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, aber die Natur der Dinge richtig es doch mit sich, daß man eher einen heiteren Ausgang des Tages erwartet, wenn die Wolken sich zerstreuen, als wenn sie sich immer schwerer und dunkler über den ganzen Himmel ausbreiten.

Zwischenfälle können auch ohne böse Absicht auf der einen oder der anderen Seite eintreten, und welche erst, wenn eine solche bei den ausführenden Organen vorhanden ist!

Wir glauben allerdings, daß es ohne ein solches Ereigniß abgehen kann und daß die Vertagung des Einigungsabkommens zu erreichen sein wird; wir glauben es deshalb, weil England, wenn es auch in Bezug auf den afghanischen Kriegsschluß schon jetzt bedeutend besser als England steht, doch bald nach dem Austritte eines Krieges mit Schwierigkeiten und Verlegenheiten kämpfen würde, welche fortzuziehen, wenn es den Krieg ein paar Jahre später begänne.

Die neuen Nachrichten über die afghanische Frage lauten: London, 5. Mai. Im Oberhause theilte Granville mit, die englische und russische Regierung seien übereingekommen, dem Kritische eines bestimmten Sonderabens alle Differenzen zu überweisen, die sich hinsichtlich der Auslegung der Abmachung vom 17. März als vorhanden erweisen.

Die Gerichte von einer auch in diesem Jahre bevorstehenden Dreitausendzulaufmenkunft treten wieder mit großer Bestimmtheit auf. Die „Frfr. Ztg.“ erhält gleichzeitig aus Wien und Berlin den Gegenstand betreffende Telegramme.

Politische Ueberricht.

Die Gerichte von einer auch in diesem Jahre bevorstehenden Dreitausendzulaufmenkunft treten wieder mit großer Bestimmtheit auf. Die „Frfr. Ztg.“ erhält gleichzeitig aus Wien und Berlin den Gegenstand betreffende Telegramme.

Das Haus an der Waide.

Noman von F. Warden.

Aus dem Englischen von A. Strauß.

Autorisierte Uebersetzung.

(Fortsetzung.)

Mr. Rayner gab mir einen freundlichen, keinen Schlag als Entlassungszeichen, und ich schreie etwas gedehnt in das Speisezimmer zurück. Aber weder meine noch Mrs. Rayners Unterpfandkräfte wurden in Anspruch genommen, denn Mr. Maynard schien schon etwas müde, und nachdem er etwas schlafig „ Bravo — sehr gut!“ gemurmelt, als die letzten Töne von Spuler's „Mischief“ auf Mr. Rayners Violine erklangen, mußte er sich Gewalt antun, noch auf einen Anschlag aus Nigoletto zu hören, und schon während einiger nun folgenden Akten aus „Martha“ vernahm ich die regelmäßigen Athembzüge eines Schlafenden.

Nicht etwa, daß ich mir nichts aus dieser Musik machte, obgleich sie nicht gerade zu meinen Lieblingsoperen gehörte, aber eine gewisse Härte des Strichs, so unähnlich den reichen, vollen Tönen, welche Mr. Rayner gewöhnlich seiner geliebten Violine entlockte, verführten mein Ohr unangenehm und verwirrten mich. Natürlich Mr. Maynard merkte keinen Unterschied und murmelte fortwährend Besatzungsbezeugungen. Mein Blick fiel von ihm zu Mrs. Rayner, und an ihr konnte ich ebenfalls beobachten, daß die veränderte Manier im Spiel ihres Mannes

auf sie denselben Einbruch machte wie auf mich. Der Vortrag war brillant wie immer, die Ausführung einer der schwierigsten Stellen in dem Arrangement aus „Marta“ zeigte von der größten Virtuosität, war perfekt wie gewöhnlich, aber die Seele fehlte, und keine Eleganz des Trillers und der Cadenz konnte für diesen Mangel Ersatz bieten.

Was ging jetzt wohl auf der Hall vor? Waren die Politisten in dem Nebel im Lande gewesen, den Weg wieder nach dem Parke zu finden, und würden die Diebe wirklich kommen? Würden sie Tom Parke finden? Würde Gordon unter ihnen sein? Aber vor allen andern, würde der gefährliche James Woodfall, dessen Einfluß so mächtig und dessen Name, obgleich er seit Jahren verstorben war, noch in frischem Andenken zu sehen ist, gefangen werden? Es war schauerhaft, daß ich durch meinen Brief an Lorenz Menschen angehetzt hatte, andere zu Fall zu bringen. Ich gab mich der Hoffnung hin, obgleich ich das Unrecht meines Winkels selbst ein sah, daß Tom Parke entwischen möchte; mir hatte er nie etwas zu leiden gethan, und ich hatte ihn wegen seines gutmüthigen Geistes fast gern gehabt.

Und dann dachte ich recht betrübt an das, was mir vorerzählt wurde von dem mir verübten Betrug erschall, und jetzt fiel mir auch die Warnung Mrs. Rayners wieder ein und was sie

in betreff der Meise nach Monaco geäußert hatte. Konnte es denn wirklich wahr sein, daß Mr. Rayner, der stets so gültig, so sanftmüthig, so geübt gewesen und mich fast wie ein Kind behandelt hatte, der eben noch meine Großheit im Saal mit solch großmüthiger, nachsichtiger Laune verkörperte, ein solcher Heuchler wäre? Gewiß würde er über alles eine Erklärung abgeben können, die selbst koren, zu rebete ich mir ein, zufrieden stellen würde. Was freilich den Brief von meiner Mutter anbelangte, den sie nie geschrieben — wie hätte er denn zu erklären vermocht? Meine Tränen floßen reichlich, als dieser schreckliche Beweis mir vor die Seele trat. Aber das Vertrauen zu meinem Freunde, der sich stets nur gültig gegen mich gezeigt, erlosch nicht so leicht. Ich tröstete meine Tränen und boffte, einige Worte von ihm würden alles wieder in Ordnung bringen, als plötzlich die Stille, welche im Hause herrschte, durch das Heulen von Kap. Mr. Rayners großen Hund, der draußen in seiner Hütte angelegt war, unterbrochen wurde.

Ich sah nach der Uhr, es war 7 Minuten vor 9 Uhr. Wieder und wieder Heulen des Hundes, gefolgt von lauterem, wildemem Bellen. Wir Frauen starrten einander sprachlos an. Ich wieder geredet haben, aber Mrs. Rayner legte den Finger auf die Lippen und blickte nach dem schlafenden Politist. Immerfort flangen die Violintöne aus dem Saal unheimlich zu uns herüber.

Als es 9 Uhr schlug, sprang ich erleichtert auf, machte die Thür auf und leste wieder zu, ging durch die Halle und brüdete auf die Ritze der Saalthür. Sie war verschlossen. Ich klopfte an, keine Antwort. Er spielte eben ein brillantes Konzertstück, und ich vernahm, er hätte mich nicht gehört. Ich klopfte wieder und sagte leise: „Mr. Rayner, es ist 9 Uhr.“ Sie sagten mir, um diese Zeit zu kommen.

Immer noch keine Antwort; das kam mir seltsam vor, denn er hatte ein außerordentlich scharfes Gehör. Es war ganz möglich, daß ich da stehen bliebe, wenn er nicht hören oder nicht gefolgt sein wollte. Nach einem wiederholt mislungenem Versuch, seine Aufmerksamkeit zu erregen, nahm ich die Lampe vom Tische in der Halle und ging ins Schlafzimmer. Jetzt war es 10 Minuten nach 9 Uhr. Kap bellte wieder, denn

Wien, 4. Mai. Es steht jetzt fest, daß der Kaiser von ...

Die italienische Regierung hat von der Aufstellung eines formalen Programms für die internationale Sanitätskonferenz ...

Nach einer telegraphischen Nachricht aus Kairo werden die durch die internationale Kommission ...

Der Bürgermeister von Brüssel überreichte am Montag dem König Leopold ...

Im schweizerischen Kanton St. Gallen sind die am Sonntag stattgefundenen ...

In dem sechsten Akte, der das ganze Haus durchzog, erkannte ich, wie die ...

„Wer bist du?“ „Viole Christlie.“ „Bist Du es, Lorenz?“ „Still! alles in Ordnung!“

Aus Panama wird unterm 4. d. gemeldet, daß der Besuchsplan der Truppen von ...

kleinere telegraphische Mitteilungen.

London, 4. Mai. Der Prinz von Wales eröffnete heute in Begleitung der ...

Paris, 4. Mai. Alle großen Ledermagazine am Boulevard sind geschlossen, da die Arbeiter ...

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Mai. Der Kaiser nahm heute den Vortrag des Reichsanwalts ...

Berlin, 4. Mai. Der Reichstag trat heute in die zweite Beratung des ...

Im Abgeordnetenhause wurde heute das Verwendungsgesetz ...

Berlin, 4. Mai. Die Eröffnung Innerafrikas ist jetzt, nachdem der ...

25 Minuten vor 8. seitdem spielt er im Saale, er sagte mir, ich um 9 Uhr wieder zu rufen.

Dr. Schabane übertraug, der von Eschborn aus sich wieder nach ...

Die beiden Parlamente arbeiten jetzt mit solcher Dringlichkeit ...

Der Kultusminister v. Gossler hat sich, wie der Frankf. Ztg. ...

Das Abgeordnetenhaus ist noch ein Gesetzentwurf, betr. die ...

In der am Montag stattgefundenen Reichstagskommission für ...

Die Abgeordneten Ost- und Westpreußen bringen, vom Centrum ...

In den oberen Räumlichkeiten der Berliner Börse finden am ...

Unter den bekannteren Persönlichkeiten, welche den „Pillergang“ ...

Der Kaiser von Oesterreich hat dem Minister Dr. Lucius, welcher ...

Der Reichsanwalt findet Dienstag nachmittags 6 Uhr ein ...

Der Reichspräsident des Staatsministeriums, Minister des Innern ...

Die Kommission des Herrenhauses hat die Preis- und Probenordnung ...

Salle, den 5. Mai.

Die 50jährige Jubelfeier des hiesigen Realgymnasiums.

Die musikalische Vorfeier hatte gestern nachmittag einen ...



# Umhänge

und **Jackets**  
in billigen, besseren, feinen und hocheleganten Genres, für jede Figur passend, empfohlen zu billigsten festen Preisen  
**Nachmann & Koslowski,**  
48. Große Ulrichstraße. Halle a. S. Neben dem alten Dessauer.  
Special-Fabrikations-Geschäft für Damen- und Mädchen-Mäntel.

## JULIUS BLÜTHNER

Kgl. Sächs. Hof-  Pianoforte-Fabrik

Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.

1865 I. Preis . . . Merseburg.  
1867 I. Preis . . . Paris.  
(für Norddeutschland)  
1867 I. Preis . . . Chemnitz.  
1870 I. Preis . . . Cassel.  
1873 I. Preis . . . Wien.  
(Ehrendiplom)  
1876 I. Preis . . . Philadelphia  
1878 I. Preis . . . Pucbla.

1880 I. Preis (Flügel) Sydney.  
1880 I. Preis (Pianino) Sydney.  
1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.  
1881 I. Preis (Pianino) Melbourne.  
1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.  
(Ehrendiplom)  
1883 I. Preis (Pianino) Amsterdam.  
(Ehrendiplom).



Magazin in Halle a/S.: Gr. Ulrichstrasse 22.

**Fritz Behrens,**  
Schirmfabrik, 45. gr. Ulrichstr. 45.  
Expedition des Tagebl.  
ständig gegenüber.  
Reparaturen jeder Art, Ueberziehen, Nähen, Abnähen u. s. w. gewissenhaft, schnell und billig.

**Pelzwaaren**  
übernimmt zum Conserviren gegen Motten und Fäulniss.  
Chr. Volz, Schmeerstraße 33.

**Fr. Wiehle, Dessau,**  
Zimmereigenschaft,  
Dampfmagazin u. Holzhandlung.  
Spezialität: Feinere Rundbögel u. Schnittmaterialien in allen Dimensionen.  
Ein gut erhaltener Flügel billig zu verkaufen  
Breitestr. 32.

## Wiener Café von R. Herzfeld,

5. Alte Promenade 5.

Neu eröffnet, nach durchweg vollständiger Renovation.  
Rendezvous der Künstler I. Ranges.  
Zusammenkunft der fashionablen Welt.  
Ausverkauf des beliebten und bereits überall eingeführten  
**Pschorr-Bräu in München.**  
Angenehmer Aufenthalt sowohl im Salon als auch im Garten.

### Wilhelm Saalfeld,

**Zörbig,** Korbmacherei, **Zörbig,**  
Leipzig, Leipziger-Strasse,  
empfehlen sein großes Lager aller Korbwaaren und **Kindertwagen**  
eleganter und einfacher Genres. Als besonders preiswerth bezeichnet: Korbstühle von 4 M. an, Beinhessel 6 M., Kinderstühle von 1 M. 70 h an, Baskets, Sebe, Trage, Reize und Handkörbe, weiße und grüne, Kisten u. s. w.

Meine sämmtlichen Waaren sind äusserst dauerhaft und gut gearbeitet.

**H. Müller, Leipzigerstraße 31,**  
Größtes Lager von Musik-Instrumenten.  
Reparaturen sowie neue Instrumente werden in meiner Werkstatt gut und dauerhaft ausgeführt.



Von Sonnabend den 9. d. Mts. an steht wieder ein größerer frischer Transport **Belgischer Arbeitspferde** unter bekannten reellen, constanten und billigen Bedingungen bei uns zum Verkauf.  
**S. Grossmann & Sohn,**  
Halle a/S., Töpferplan 4.

**Glückliche Erfindung!**  
**! Für Bruchleidende !**  
Das anatomische Gummi-Bruchband mit Luftfüllung und ohne Feder (Deutsches Reichs-Patent 25,708) ist jetzt das Beste, was an Bruchbändern existirt; dieselben schützen vor Gefahr und Druck und lassen, was Bequemlichkeit anbelangt, da dieselben ungenirt beim Schlafen getragen werden können, nichts zu wünschen übrig. Der Bruch mag nach 10 Jahren sein, so garantire ich für vollkommene Zurückhaltung und ohne Druck, selbst der größten Leisten-, Schenkel-, Nabel- und Mutterbrüche.  
Der Preis derselben ist nicht höher als wie für jedes gewöhnliche Bruchband. Einen Leiden, welcher mit dem Schaden behaftet ist, mache ich auf diese glückliche Erfindung aufmerksam und rathe, sich dasselbe anzuschaffen, namentlich, da man weiß, welche schwere Folgen dieses Uebel haben kann.  
Dem geehrten Publikum von Halle a/S. und Umgegend zur Anzeige, daß ich am **Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Mai im Hotel Roth's Ross** zu sprechen bin und wolleu Hilfesuchende sich vertrauensvoll an mich wenden. Achtungsvoll  
**C. Koch, prakt. Bandagist,**  
Hamburg, Kraienkamp 39.

**Kurhaus Luisenbad**  
Thal in Thüringen.  
Der schönste und gesundeste klimatische Bad-Sommersaufenthaltsort Thüringens, inmitten eines Parks, dicht am herrlichsten Buschens- und Früchtenwald gelegen. Preise billig. Prospekte gratis.  
**Dr. Krug's Wwe.**

**Wegen Aufgabe unseres Putz- und Modewaarengeschäfts**  
soll das ganze Waaren-Lager, bestehend in garnirten und ungar nirten **Damen- und Kinderhüten, Bändern, Blumen, Federn,** sowie allen in's Putzgeschäft gehörigen Artikeln zu billigen Preisen ausverkauft werden.  
**Amalie & Agnes Markert,**  
Leipziger-Strasse 103.

Seibsig's größtes  
**Strohhutlager**  
**Theodor Rössner**  
Seibsig, Reichsstr. 3.  
**Damen- u. Mädchenhüte,** elegant garnirt, von 1 M. an, ungar nirnt von 25 h an.  
**Herren- und Knabenhüte**  
Stroh hüte von 40 h an, Filzhüte von 1 M. an.  
Verfabrt nach auswärts von 1 M. an franco und gegen Baar.  
Beste und billigste Bezugsquelle für Modistinnen und Wieder-vertäufer.  
Welcher Seibsig's werden auch wenn sie nicht zu kaufen beabsichtigen, zum Besuche meiner Bestandslokalitäten höflich eingeladen.  
**Streng reelle Bedienung.**

Wo kauft man am billigsten **gebrauchte und neue** Sophas, Bettstellen mit Feder- matrassen, Möbel aller Art, Herden, Comptoirs und Restaurations-Einrichtungen u. dergleichen?  
**Lindenstraße 7.**  
**Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik**  
Glockengasse **4711**  
von Ferd. Mühlens, Sohn a/M.  
Spezialität: parfümirte Glycerin-Seifen in verschiedenen Gerüchen, **Rosen, Maiglöckchen, Lavendel etc.**

Man kauft bessere ausdrücklich Glycerin-Seifen, wie den Gemmpf obiger Fabrik, 4711 tragen. — Dieselben haben den Vorzug, die Haut geschmeidig und weich zu machen und sind aus den reinsten Materialien hergestellt. Vorzüglich in Kriegen und gepfeblen. Stücken in allen Drogen-Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

**Die Kölnischen 4711**  
Fabrikate: Eau de Cologne, Rosen-Glycerin-Seifen etc. hält Reich's großes Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen.  
**Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95.**

**Theater in Leipzig.**  
Neues Theater.  
Dienstag: Mozart-Ceclius I. Homenus. Anfang 7 Uhr.  
Mittwoch: Mozart-Ceclius II. Einführung a. d. Scen. Anfang 7 Uhr.  
Donnerstag: Marguerite. Anfang 7 Uhr.  
Freitag: Mozart-Ceclius III. Cool tan tute. Anfang 7 Uhr.  
Sonnabend: Hum I. Male Die goldene Spinne. Anfang 7 Uhr.  
Sonntag: Mozart-Ceclius IV. Die Zauberflöte. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Altes Theater.**  
Dienstag: XVI. Claff-Borst zu haben Breiten. Wallenteins Lager. Die Biccolomini.  
Mittwoch: XVII. Claff-Borst zu haben Breiten. Wallenteins Lager.  
Donnerstag: Auf eigenen Füßen.  
Freitag: Der Hüttenbesitzer.  
Sonnabend u. Sonntag: Unbestimmt.

**Gesellschaftshaus Diemitz.**  
Deute Mittwoch **Gesellschaftstag.**

**Gnarienzüchter-Berein**  
Halle a/S. und Umgegend.  
Mittwoch den 6. Mai Abends 8 1/2 Uhr **Bereinsversammlung.**

**Turnverein „Ule“**  
Montag und Freitags Abends 8 1/2 Uhr **Turnübung** in der Turnhalle Tantenstraße 10. Der Vorstand.

Für den Inhalttheil verantwortlich **H. König in Halle.**  
Expedition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen.